

TECHNISCHES DATENBLATT

WUNDERWERK est. 1964 Betonpflaster Manhattan

Anwendungsbereiche:

- Hofeinfahrt
- Stellfläche
- Weggestaltung

Eigenschaften:

- Artikeltyp Betonpflaster
- Breite zwei unterschiedliche Größen je Lage
- Höhe 8 cm
- Länge vier unterschiedliche Größen je Lage
- Farbe Mittelgrau, Anthrazit, Hellgrau
- Oberfläche betonglatt
- Gewicht 185.15 kg/Lage
- Rutschfestigkeit R13
- Tausalzbeständig ja
- Frostsicher ja
- Besonderheit hydrophobiert, 18 Steine pro Lage

Verarbeitung:

Wie bei allen Bodenbelägen im Garten- und Landschaftsbau ist eine gründliche Vorarbeit bei der Herstellung der Tragschichten und des Pflasterbetts ausschlaggebend für das Gelingen einer ansehbaren Pflasterfläche.

Tragschicht

Die Tragschicht hat die Aufgabe, Lasten aufzunehmen, zu verteilen und in untere Schichten bzw. in den Untergrund abzuleiten. Sie muss nicht nur tragfähig sein, sondern auch verformungsbeständig, profilgerecht sowie ausreichend wasserdurchlässig und dick (mind. 25 cm). Tragschichten werden in der Regel aus ungebundenen Gesteinskörnungen, wie zum Beispiel Kies oder Schotter der Korngröße 0/32 oder 0/45 hergestellt. Der Einbau erfolgt lagenweise mit gleichmäßig gemischtem Material, das mittels Rüttelplatte oder Walzenzug verdichtet wird. Die Tragschicht erhält wie das Planum ein Mindestgefälle von 2,5 %. Bei größerer Frosteinwirkung ist eine zusätzliche Frostschutzschicht als erste Lage auf dem Planum erforderlich. Diese Schicht zählt ebenfalls zu den Tragschichten ohne Bindemittel.

Bettung

Auf der verdichteten Tragschicht wird nun die Bettung innerhalb der Pflasterdecke (Steine, Fugen, Bettung) angelegt. Geeignetes Bettungsmaterial für Pflasterbeläge ohne höhere Belastungen ist Sand oder ein Brechsand-Splitt-Gemisch z. B. der Körnung 0/4, 0/5 oder 0/8. Das gut gemischte Material wird mit 4 - 6 cm etwas höher aufgetragen, sodass die

TECHNISCHES DATENBLATT

WUNDERWERK est. 1964 Betonpflaster Manhattan

eigentliche Bettungsdicke von 3 - 5 cm nach dem Abrütteln erreicht werden kann. Anschließend wird das Pflasterbett profil- und höhengerecht mittels Richtlatte abgezogen. Danach darf die Bettung nicht mehr betreten werden!

Verlegen

Die Betonsteine werden im geplanten Verband und mit 3 - 5 mm Fugenbreiten von der bereits verlegten Fläche aus verlegt. Achtung: Nie knirsch verlegen! Die Fugenachsen müssen gleichmäßig verlaufen. Geradlinige Fugenverläufe werden durch ausreichendes Schnüren in Längs- und Querrichtung hergestellt. Pass-Steine dürfen nicht kleiner als der halbe Ausgangsstein sein und zudem nicht zu spitzwinklig; der Zuschnitt sollte per Winkelschleifer mit Steinscheibe oder mit einem professionellem Nassschneider vorgenommen werden.

Verfugen

Für die Standfestigkeit von Pflasterbelägen sind regelrecht ausgeführte Fugen ein Muss. Das heißt, die vorgegebene Fugenbreite von 3 - 5 mm muss eingehalten werden, die Fuge vollständig verfüllt und fehlendes Material immer ersetzt werden, so auch während der Nutzung. Als Fugenmaterial für ein Gestaltungspflaster eignen sich Baustoffgemische der Körnung 0/2. Generell gilt, das Material muss trocken und sauber sein, es darf keine färbenden Bestandteile enthalten und nicht in die Bettung abwandern (Filterstabilität). Daher muss das Fugen- und Bettungsmaterial aufeinander abgestimmt werden. Die Fugen werden im Zuge der Verlegung vollständig verfüllt.

Abrütteln

Die Pflasterfläche muss vor dem Abrütteln besenrein sein, überschüssiges Fugenmaterial wird gründlich entfernt. Farbiges Gestaltungspflaster darf nur bei trockener Oberfläche und nur durch Flächenrüttler mit Platten-Gleit Vorrichtung abgerüttelt werden. Das Abrütteln selbst erfolgt von den Rändern aus zur Mitte hin in mehreren überlappenden Bahnen, bis die Standfestigkeit erreicht ist. Das Gestaltungspflaster **WUNDERWERK est. 1964 MANHATTAN** darf nur mit einer Rüttelplatte bis max. 120 kg Betriebsgewicht und einer Zentrifugalkraft von 18-20 kN nur in Längsrichtung verdichtet werden. Zusätzlich ist darauf zu achten, eine hohe Rüttelfrequenz (>65 Hz) einzustellen, um ein Springen des Rüttlers auf der Oberfläche zu vermeiden.

Materialverbrauch:

17,5 Steine/m²

Stand: 04/2020